

- Essenz:** Geliebt Kinder, wacht früh am Morgen auf und habt eine liebevolle Unterhaltung mit Baba. Die frühen Morgenstunden sind eine sehr gute Zeit, um tief in den Wissensozean einzutauchen.
- Frage:** Worin besteht der Unterschied, wenn die Gläubigen Gott als die „Allmächtige Autorität“ bezeichnen und wenn ihr Kinder Ihn mit diesem Titel benennt?
- Antwort:** Erstere sagen, dass Gott tun kann, was immer Er möchte und dass alles in Seinen Händen liegt. Ihr aber wisst, dass auch Baba an das Drama gebunden ist. Das Drama ist die allmächtige Autorität. Der Vater wird so genannt, weil Er die Macht hat, jede Seele zu erlösen und Er errichtet ein Königreich, dass euch keiner nehmen kann.

**Om Shanti.** Wer sagte: „Baba. Om Shanti.“? Wer sagte: „Dada“? Ihr Kinder habt jetzt den Allerhöchsten Vater als die in höchstem Maße verehrungswürdige, großartigste Seele erkannt. Man sagt: „Was kann Gott nicht tun, da Er doch die Allmächtige Autorität ist?“ Die Menschen auf dem Anbetungsweg haben dem Ausdruck „Allmächtige Autorität“ eine große Bedeutung gegeben. Der Vater jedoch sagt: „Alles geschieht gemäß Drama. Ich tue nichts anderes, denn auch Ich bin an das Schauspiel gebunden.“ Nur wenn man sich an den Vater erinnert, wird man ebenfalls eine allmächtige Autorität. Wenn ihr rein bleibt, werdet ihr satopradhan. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Er muss euch unterrichten. Er sagt: „Kinder, erinnert euch an Mich und euer Fehlverhalten endet. Dann werdet auch ihr allmächtig sein und die Welt regieren. Wie wollt ihr regieren, wenn ihr keine Kraft habt? Durch Yoga erhaltet ihr Kraft und deshalb erinnert man sich an das uralte Yoga Bharats. Die Erinnerung ist unter euch Kindern sehr unterschiedlich ausgeprägt und darum ist das Ausmaß eure Glücks entsprechend unterschiedlich. Ihr, die Seelen, wisst, dass ihr das Königreich der Welt erhalten könnt, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Niemand hat die Macht, euch dieses Reich zu nehmen. Jeder lobt den Allerhöchsten Vater, aber niemand versteht die Zusammenhänge. Kein Mensch weiß, dass dies ein Spiel ist. Wenn sie es verstehen würden, könnten sie sich auch an alles von Anfang bis Ende erinnern. Ansonsten wäre es falsch, es ein Schauspiel zu nennen. Sie sagen, dass es ein Spiel ist und dass wir gekommen sind, um darin unsere Rollen zu spielen. Aus dem Grund sollten jeder Anfang, Verlauf und Ende dieses Spiels kennen. Sie sagen sogar, dass sie von oben herab gekommen sind, und dass die Bevölkerung aus diesem Grund jetzt so stark anwächst. Im Goldenen Zeitalter gab es nur sehr wenige Menschen. Wo kommen all diese Seelen her? Niemand versteht, dass dies ein ewiges Drama ist, festgelegt und unvergänglich, dass es sich ständig, vom Anfang bis zum Schluss, wiederholt. Wenn ihr einen Film vom Anfang bis zum Ende anschaut und ihn euch dann erneut ansieht, wiederholt sich beim 2. Mal auch alles absolut identisch; es kann nicht den geringsten Unterschied geben. Schaut, wie klar der Vater euch lieblichsten Kindern alles erklärt! Der Vater ist so liebevoll! „Baba, Du bist so lieblich! Baba, wir gehen jetzt in unser Land des Glücks. Wenn die Seelen rein geworden sind, erhalten die Kinder dort reine, saubere Milch. Ihre Mütter dort sind edel und lieblich. Sie nähren ihre Babys intuitiv zur rechten Zeit und deshalb muss kein Kind dort jemals weinen. Denkt auf diese Weise tief über den Wissensozean nach. Es ist sehr unterhaltsam, wenn ihr früh am Morgen mit Baba sprecht. „Baba, Du zeigst uns so viele gute Wege, wie das edle Königreich errichtet wird. Später werden wir uns in den Schoß dieser edlen Mütter begeben. Wir sind unendlich oft in dieser reformierten Welt gewesen. Unsere Tage des Glücks sind nah.“ Das ist die Nahrung des Glücks. Man sagt: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude wissen möchtet, dann fragt die Gopes und Gopis.“ Wir haben jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden. Er verwandelt uns in edle Meister des Himmels. In jedem Kreislauf schmieden wir unser glückliches Schicksal des Königreichs. Wir erfahren Niederlage, aber dann erringen wir den Sieg. Indem wir uns jetzt an den Vater erinnern, reinigen wir uns und besiegen wir Ravan. Dort werden Krieg oder Leid nicht einmal erwähnt. Dort haben wir keine Ausgaben. Viele Leben lang geben wir auf unserem Anbetungsweg so viel Geld ausgegebne. Wir sind umhergeirrt und haben viele Gurus gehabt! Jetzt brauchen wir sie einen halben Kreislauf lang nicht mehr. Wir gehen zum Wohnort des Friedens und des Glücks. Der Vater sagt: „Ihr seid die Reisenden. Verlasst jetzt dieses leidvolle Land und geht in das Land des Glücks.“ Oh, wunderbarer Baba! Seht nur, wie viel Er uns lehrt! Es ist ein Wunder, dass hier unser Denkmal erschaffen wurde. Der Dilwala Tempel wird so sehr gelobt. Wir studieren jetzt Raja Yoga und deshalb wird ganz sicher ein Denkmal davon erschaffen.

Dieser Tempel ist unser authentisches Denkmal. Baba, Mama und die Kinder werden dort in sitzender Position gezeigt, wie sie Yoga üben. Das Königreich der Himmels ist über ihnen an der Decke dargestellt. Im Bild des Baumes ist das Wissen so klar zu erkennen. Schaut, welche Visionen Baba gab, damit die Bilder angefertigt werden konnten. Baba gab Visionen und dann korrigierte Er die Bilder auch noch. Es war solch ein Wunder! All das ist neues Wissen und niemand weiß etwas darüber. Der Vater ist hier und nur Er erklärt, warum die Menschen immer unreiner werden. Die Weltbevölkerung wächst immer noch weiter. Auch das Beten wird immer unreiner, je länger man damit fortfährt. Hier bemüht ihr euch jetzt darum, satopradhan zu werden. Der Ausdruck „Manmanabhav“ wird auch in der Gita erwähnt, aber die Menschen wissen einfach nicht, wer Gott ist. Ihr Kinder wacht früh am Morgen auf und denkt tief über den Wissensozean nach und wie Gott sich den Menschen vorstellt. Auch im Bhakti wachen die Menschen frühmorgens auf, sitzen in ihren kleinen Alkoven und verrichten ihre Gebete. Dies ist jedoch tiefes Eintauchen in den Ozean des Wissens, oder? Ihr erhaltet jetzt das Dritte Auge des Wissens. Der Vater erzählt euch die Geschichte des Dritten Auges. Diese Geschichte, so wie die Geschichten der Unsterblichkeit und wie man der wahre Narayan wird sie sind alle sehr berühmt. Der Eine Vater erzählt sie uns. Später werden sie auf dem Anbetungsweg wieder aufgegriffen und weitererzählt. Das Wissen macht euch Kinder wieder zahlungsfähig, deshalb sagt man, dass die Gottheiten immens reich waren, Multimillionäre. Sie waren sehr, sehr reich. Betrachtet das Eiserne Zeitalter und dann das Goldene Zeitalter an. Der Unterschied ist wie Tag und Nacht! Es benötigt Zeit, bis die gesamte Welt wieder vollständig gesäubert ist. Diese Welt ist ohne Grenzen. Bharat ist das ewige Land, das niemals untergeht. Einen halben Kreislauf lang existiert hier auf der Erde nur dieses eine Land. Dann tauchen der Reihe nach alle anderen Länder wieder auf. Kinder, ihr erhaltet so viel Wissen! Sagt euren Mitmenschen: „Kommt und versteht, wie Geschichte und Geographie der Welt sich wiederholen.“ Den alten Rishis und Munis wird so viel Respekt gezollt, aber auch sie kennen Anfang, Verlauf und Ende der Welt nicht. Sie sind Hatha Yogis, aber sie unterstützen Bharat mit der Kraft ihrer Reinheit. Wer weiß, was andernfalls aus Bharat geworden wäre! Wenn ein Gebäude neu gestrichen wird, sieht es wieder gut aus. Bharat war sehr rein, aber jetzt ist das Land unrein geworden. Im neuen Bharat hält euer Glück eine lange Zeit an. Ihr seid dort sehr reich. Ihr lebt nur dort und es ist euer Königreich. Es ist eine Angelegenheit von gestern und heute. In der 2. Hälfte des Kreislaufs entstanden alle anderen Religionen. Sie kamen, erneuerten die Welt ein wenig und wurden gerühmt. Jetzt sind auch sie tamopradhan. Kinder, ihr solltet jetzt sehr viel inneres Glück erfahren! All diese Dinge solltet ihr den Neuankömmlingen noch nicht erzählen. Befähigt sie zuerst, den Vater zu erkennen. Fragt sie: „Kennt ihr Name, Gestalt, Wohnort und Biographie des Vaters?“ Die Rolle des Allerhöchsten Vaters ist sehr bekannt. Ihr wisst jetzt, dass Baba uns Shrimat gibt. Er sagt: „Ihr errichtet wieder einmal euer Königreich. Ihr Kinder seid Meine Helfer. Ihr werdet wieder rein und daher muss für euch zweifellos eine reine Welt geschaffen werden. Ihr könnt auch schreiben, dass die alte Welt sich jetzt verändert und dass dann die Königreiche der Sonnen- und Monddynastien entstehen. 2500 Jahre später wird es erneut Ravans Königreich geben. Es ist sehr lieblich, zu erklären und dabei die Bilder zu benutzen. Alle Zeiten und Daten sind auf den Bildern vermerkt. Das uralte Raja Yoga Bharats bedeutet, sich an den Vater zu erinnern. Durch diese Erinnerung werden eure alten Schulden beglichen und dieses Studium verschafft euch einen gesellschaftlichen Status. Eignet euch sämtliche göttlichen Tugenden an. Ja, es wird ganz bestimmt Mayas Stürme geben. Es ist sehr gut früh am Morgen aufzuwachen und sich mit Baba zu unterhalten. Habt eine sehr liebevolle Unterhaltung. Diese Zeit ist sehr gut Wir sind jetzt im Begriff, in eine erhabene Welt zu gehen. Alte Menschen fühlen, wenn es Zeit ist, ihren Körper zu verlassen, um wieder in einen Mutterleib zu gehen. Baba macht alle so begeistert. Setzt euch hin, sprecht auf diese Weise und ihr werdet sehr viel verdienen. Shiv Baba verwandelt uns von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels. Wir sind diejenigen, die als Erste auf die Erde herab kommen. Wir spielen eine Allround-Rolle. Der Vater sagt: „Entsagt diesem schmutzigen Kostüm. Vergesst die gesamte materielle Welt, einschließlich eures Körpers. Das ist unbegrenzter Verzicht. Wenn ihr dort alt geworden seid, habt ihr eine Vision, wo ihr als ein Baby wiedergeboren werdet. Es ist ein großes Glück und die Kindheit ist das Beste. Setzt euch am frühmorgens hin und denkt tief über den Wissensozean nach. Wenn dann gute Punkte auftauchen, empfindet ihr großes Glück für eine oder eineinhalb Stunden. Je mehr ihr übt, desto größer sind Glück und Genuss. Erinnert euch an Baba, wo ihr auch geht und steht. Ihr habt genug Zeit. Sicherlich werden auch Hindernisse auftreten, aber kein Mensch schläft, wenn er ein gutes Geschäft abschließt. Nur die faulen Leute schlafen ein. Fahrt fort, euch so oft wie möglich an Shiva Baba zu erinnern.

Denkt an Ihn während ihr euer Essen zubereitet. „Ich koche für ShivBaba“. Bereitet die Mahlzeiten mit großer Reinlichkeit zu und es sollte nicht zu kompliziert sein. Brahma Baba selbst bleibt währenddessen auch in Erinnerung. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für Dharna:**

1. Wacht früh am Morgen auf und führt eine liebevolle Unterhaltung mit Baba. Indem ihr jeden Tag die Nahrung des Glücks esst, erlebt ihr übersinnliche Freude.
2. Um bei der Gründung des goldenzeitaltrigen Königreichs ein vollkommener Helfer des Vaters sein zu können, werdet rein. Begleicht eure Schulden durch die Erinnerung. Bereitet das Essen mit großer Reinlichkeit zu.

**Segen:** Möget ihr Botschafter des Friedens sein und als Juniorspender von Frieden und Kraft jeder Seele die Botschaft des Friedens geben.  
Kinder, ihr seid Botschafter des Friedens! Wo auch immer ihr euch aufhaltet, geht voran und betrachtet euch als Friedensbotschafter. Ihr seid es, die allen Seelen die Botschaft des Friedens bringen, und auf diese Weise bleibt ihr selbst der kraftvolle Inbegriff für Frieden. Ihr vermittelt euren Mitmenschen immerzu diesen Frieden. Sie mögen Friedlosigkeit verbreiten, ihr hingegen schenkt Frieden. Sie mögen Feuer legen und ihr schüttet Wasser darauf. Kinder, das ist eure Aufgabe. Ihr seid die Botschafter des Friedens und, wie der Vater, Spender von Frieden und Kraft.

**Slogan:** So einfach, wie ihr den Klang kommt, geht genauso einfach jenseits des Klangs!

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***